

Jacobin

Die Anthologie

Herausgegeben von Loren Balhorn
und Bhaskar Sunkara

Aus dem Englischen von Stephan Gebauer

Suhrkamp

Inhalt

<i>Loren Balhorn</i>	
Einleitung: <i>Jacobins</i> erstes Jahrzehnt	9
»Dann sollen sie Diversität essen.« Ein Interview mit Walter Benn Michaels über Identitätspolitik	21
<i>Mike Beggs</i>	
Ein Zombie namens Marx	51
<i>Peter Frase</i>	
Vier Zukünfte	71
<i>Seth Ackerman</i>	
Rot und Schwarz	105
<i>Bhaskar Sunkara</i>	
Weggefährten	147
<i>Alyssa Battistoni</i>	
Zurück in keine Zukunft	155
<i>Miya Tokumitsu</i>	
Im Namen der Liebe	177
<i>Sam Gindin</i>	
Den globalen Kapitalismus beseitigen	193

<i>Adam Stoneman</i>	
Der neue Geltungskonsum	225
<i>Keeanga-Yamahtta Taylor</i>	
Wie wir die Freiheit erlangen	239
<i>Charlie Post</i>	
Wie der Donald an die Macht kam	249
»Demokratischer Sozialismus bedeutet, dass wir eine Wirtschaft aufbauen müssen, die nicht nur den Reichsten, sondern allen nützt.«	
Ein Interview mit Bernie Sanders	271
»Strategisch gesprochen, sind 1000 gut positionierte Arbeiter unendlich viel mehr wert als 10000 Universitätsstudenten.«	
Bhaskar Sunkara, Gründer und Herausgeber von <i>Jacobin</i> , im Gespräch mit Loren Balhorn	289
Textnachweise	313